

Kreis Paderborn



Der Polizeichor Paderborn stand nach zwei Jahren Zwangspause wieder für ein Weihnachtskonzert auf der Bühne der Paderhalle.

Fotos: Phil Hänsgen

Großes Weihnachtskonzert des Polizeichores Paderborn in der nahezu ausverkauften Paderhalle

Bunter Nachmittag mit vielen Gästen

Von Phil Hänsgen

PADERBORN (WV). Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause lud der Polizeichor Paderborn wieder zu seinem Weihnachtskonzert in der nahezu ausverkauften Paderhalle ein. Für den neuen Chorleiter Frank Bodemeyer war es das erste große Konzert, das durch zahlreiche Gastmusiker abwechslungsreich gestaltet wurde.

Das Blechbläserquintett „Brass Five“ eröffnete den Abend mit dem Stück „A Carol Fantasy“ und einer Suite aus „Der Nussknacker“, bevor der Vorhang gelüftet wurde und die beteiligten Chöre dahinter erschienen. Zum Polizeichor als Gastgeber gesellten sich Sangesgruppen aus Herbram, Schloß Neuhaus, Nordborchen und der Frauenchor „Fine Art“, die an manchen Stellen gemeinsam Lieder wie „Heilige Nacht“, „Wenn aus des Himmels Höhen“ oder „Hoch tut euch auf“ zum Besten gaben. Diese besinnlichen Stücke wurden dabei häufig von den Bläsern oder Julia Reingardt am Flügel begleitet, was die Songs noch einmal voller wirken ließ und sie so ihre ganze Wirkung entfalten konnten.

Einige Lacher im Publikum

„Für mich beginnt die eigentliche Vorweihnachtszeit erst, wenn sich der Vorhang zu unserem Weihnachtskonzert öffnet“, sagt Ulrich Pfister, Vorsitzender des Polizeichores, über die Veranstaltung. Umso größer war die merkliche Freude unter den Mitwirkenden und im Publikum, dass nach zwei Jahren Zwangspause diese Tradition der Domstadt wieder aufleben konnte. Zwischen den musikalischen Beiträgen wurde zur Auflockerung auch mal eine Ge-

schichte über einen chaotischen Weihnachtsabend erzählt, welche für einige Lacher im Publikum sorgte.

Besonderen Anklang fanden bei den Zuschauern die beiden Auftritte der Ballettschule Kochanke aus Detmold, die mit ihrer eleganten Choreografie und ihren graziösen Bewegungen für stauende Gesichter sorgten. Als weiterer Gast zeigte die Sopranistin Ina Siedlaczek bei Stücken wie „Öffne dich, mein ganzes Herz“ von Bach oder „God, Rest you merry, Gentlemen“ ihre ganze Stimmgewalt. Die schon international in vielen Län-

dern aufgetretene Künstlerin überzeugte mit ihrer natürlichen Stimmfarbe und sauberen hohen Tönen.

Lang anhaltender Applaus

Neben vielen einfühlsamen und besinnlichen Stücken wurden vor allem von den „Brass Five“ auch immer wieder rhythmische und schnellere Lieder wie „Jingle Bells – Deck The Halls“ oder der „Tanz der Zuckerfee“ angestimmt, die das Publikum sogar phasenweise zum Mitklatschen bewegten. Das Debütkonzert von Frank Bodemeyer endete schließ-

lich mit einer Danksagung und einem lang anhaltenden Applaus, der zeigt, dass die weihnachtliche Stimmung während der Aufführung auch im Publikum angekommen ist.

„Seit einem halben Jahr haben wir miteinander musiziert, und ich bin froh, mit solch fähigen und engagierten Künstlern zusammenzuarbeiten“, sagt Bodemeyer. „Ich möchte mich bei allen Beteiligten bedanken.“ Der Polizeichor Paderborn ist immer offen für neue Interessenten und probt donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.



Das Bläserquintett Brass Five trat beim Weihnachtskonzert des Polizeichores als Gastformation auf.



Auch die Schülerinnen der Ballettschule Kochanke gaben eine Kostprobe ihres Könnens.

Foto: Phil Hänsgen